

Zur Lebensgeschichte von *Tephroclystia Virgaureata* Dbl.

Von

Rudolf Klos,

Apotheker in Stainz (bei Graz).

(Eingelaufen am 11. October 1901.)

Vom 24. Juni bis zum 5. Juli d. J. fand ich an Weissdorn (*Crataegus oxyacantha*) und auch an Schlehe (*Prunus spinosa*), welche baumartig entwickelt auf einer Wiesenfläche bei Stainz standen, beiläufig 30 *Tephroclystia*-Raupen, die durch ihre Zeichnungsanlage mich sogleich an jene der *T. Virgaureata* erinnerten. Sowohl die Grundfarbe als auch die Zeichnung waren dunkler, kastanienbraun. Das weitere Suchen an Hecken und niederen Sträuchern blieb erfolglos.

Zu meinem Erstaunen schlüpfen die Falter schon in der Zeit vom 29. Juli bis 30. August aus; dieselben erwiesen sich als richtige *Virgaureata* und dürften zweifellos einer zweiten Generation dieser Art angehören.

Es kamen 15 Stücke, die sich untereinander nicht wesentlich unterscheiden, jedoch von den Thieren der ersten Generation nicht unbedeutend abweichen.

Während die Thiere der ersten Generation eine lehmgraue Grundfarbe haben, sind die 15 Stücke aschgrau, dunkler. Das Mittelfeld hebt sich deutlicher ab, da die dasselbe begrenzenden Flecken sich stets zu einer Binde vereinigen, die sich manchmal auf die Hinterflügel fortsetzt und auch auf der Unterseite erkennbar ist. Auch sind die Exemplare der zweiten Brut viel kleiner.

Aehnlich wie bei *Tephroclystia Innotata* Hufn. var. *Fraxinata* Crewe und *Tamarisciata* Frr. findet auch hier ein Umspringen der Raupen der zweiten Brut auf ein anderes, von der gewöhnlichen Futterpflanze vollständig verschiedenes baumartiges Gewächs statt.

Zweifelhaft bleibt es, ob *T. Virgaureata* stets eine zweite Brut entwickelt, oder ob dies nur unter gewissen Verhältnissen der Fall ist, ferner ob sich diese zweite Generation fortpflanzt.

Erwähnen möchte ich hier noch, dass die Raupen, die im Frühlinge den Falter ergeben, von mir in grosser Zahl an *Solidago Virgaurea* und an *Solidago canadensis* gefunden wurden; auch mögen sie an *Senecio*-Arten vorkommen. An *Gentianen* oder *Umbelliferen* fand ich dieselbe nie. Die an *Gentiana Asclepiadea* L. gefundenen Raupen ergaben stets *T. Castigata* als Falter.

Die Falter der ersten Generation von *Virgaureata* erscheinen hier bei mildem Wetter schon Ende März im Freien, bei kalter Witterung Mitte April. Die Angabe, dass der Falter im Mai und Juni fliegt, mag möglicher Weise für andere Orte richtig sein. Sicher ist, dass hier die Erscheinungszeit Ende März und der April ist.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen der Zoologisch-Botanischen Gesellschaft in Wien. Früher: Verh. des Zoologisch-Botanischen Vereins in Wien. seit 2014 "Acta ZooBot Austria"](#)

Jahr/Year: 1901

Band/Volume: [51](#)

Autor(en)/Author(s): Klos Rudolf

Artikel/Article: [Zur Lebensgeschichte von Tephroclystia Virgaureata Dbl. 785](#)